



Herausgegeben im Auftrag des Rektors von der Abteilung Hochschulrechtliche, akademische und hochschulpolitische Angelegenheiten, Straße der Nationen 62, 09111 Chemnitz - Postanschrift: 09107 Chemnitz

Nr. 33/2024

23. Juli 2024

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration (MBA) an der Technischen Universität Chemnitz vom 22. Juli 2024	Seite 1433
Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration (MBA) an der Technischen Universität Chemnitz vom 22. Juli 2024	Seite 1467

Studienordnung für den weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration (MBA) an der Technischen Universität Chemnitz Vom 22. Juli 2024

Aufgrund von §§ 2 Abs. 4 Nr. 9, 7 Abs. 4 Nr. 2 der Ordnung des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz vom 20. September 2023 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 31/2023, S. 1654) i. V. m. §§ 37 Abs. 1, 98 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83, 87) geändert worden ist, hat der Erweiterte Vorstand des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehr- und Lernformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen**§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

Anlagen: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden in der Regel das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten selbstverständlich für alle Geschlechter.

**Teil 1
Allgemeine Bestimmungen****§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der jeweils gültigen Prüfungsordnung (§ 9) Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des weiterbildenden Studienganges Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT) der Technischen Universität Chemnitz.

**§ 2
Studienbeginn und Regelstudienzeit**

- (1) Studienbeginn ist in der Regel im Wintersemester.
- (2) Um den Besonderheiten eines berufsbegleitenden weiterbildenden Studiums Rechnung zu tragen, hat der Studiengang eine Regelstudienzeit von fünf Semestern (zweieinhalb Jahren) im Teilzeitstudium. Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 120 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von 3000 Arbeitsstunden.

**§ 3
Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzungen für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation erfüllt, wer an der Technischen Universität Chemnitz im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften, im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik oder im Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen oder wer in einem inhaltlich gleichwertigen Studiengang einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss erworben hat und eine qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr, die nicht länger als drei Jahre zurückliegen sollte, nachweisen kann.
- (2) Über die Gleichwertigkeit sowie über den Zugang anderer Bewerber entscheidet der Prüfungsausschuss.

**§ 4
Lehr- und Lernformen**

- (1) Lehr- und Lernformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K) oder E-Learning-Lehreinheiten (E-L). Die Studenten sollen sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten und deren Inhalte in selbständiger Arbeit vertiefen. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, vielmehr sind zusätzliche eigene Studien erforderlich (Selbststudium).
- (2) Bei allen Lehr- und Lernformen gemäß Absatz 1 können Methoden des E-Learning zum Einsatz kommen, soweit der Charakter der jeweiligen Lehr- und Lernform gewahrt bleibt.
- (3) Lehrveranstaltungen werden in Deutsch abgehalten, gegebenenfalls angereichert mit englischsprachigen Inhalten. In den Modulbeschreibungen ist geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden können.
- (4) Das Studium erfolgt als Fernstudium und unter Einsatz dafür geeigneter Methoden.

**§ 5
Ziele des Studienganges**

- (1) Der Studiengang soll die Studenten befähigen, in regional und überregional agierenden Unternehmen verschiedener Branchen und anderen Organisationen in der Gesellschaft höhere Führungspositionen einzunehmen und Spezialistentätigkeiten auszuüben. Darüber hinaus sollen sie die Fähigkeit zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung erlangen.

(2) Der Studiengang vermittelt ein tiefgründiges, wissenschaftlich fundiertes und anwendungsorientiertes Fachwissen in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik und weist in allen angebotenen Lehreinheiten einen engen Bezug zur betrieblichen Digitalisierung auf. Das Studium ist so konzipiert, dass sowohl praxisorientiertes Wissen als auch Theorien in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander gelehrt werden. Die Studenten erlernen, Herausforderungen, Chancen und Handlungsalternativen der zunehmenden Digitalisierung in allen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bereichen aus wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive zu identifizieren, zu strukturieren, zu recherchieren, zu analysieren und zu bewerten. Schließlich sollen die Absolventen in der Lage sein, adäquate technische und methodische Lösungskonzepte für konkreten Problemsituationen zu entwickeln und anzuwenden und damit Beiträge zur digitalen Transformation zu leisten.

Teil 2 **Aufbau und Inhalte des Studiums**

§ 6 **Aufbau des Studiums**

(1) Im Studium werden 120 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: Σ 15 LP

Modul 01	Technologische Grundlagen der digitalen Transformation	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 02	Datenmanagement und Datenanalyse	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 03	Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation	5 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: Σ 20 LP

Modul 04	Prozessmanagement	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 05	Digital Leadership and Change Management	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 06	Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 07	Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation	5 LP (Pflichtmodul)

3. Schwerpunktmodule: Σ 65 LP

Modul 08	Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 09	Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 10	Digitalisierung der Produktion	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 11	Digitalisierung der Logistik	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 12	Digital Marketing	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 13	Digitalisierung im Finanzsektor	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 14	Digitalisierung im Human Resource Management	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 15	Digitalisierung im Controlling	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 16	Digitalisierung in der Rechnungslegung/Tax Tech & Tax Compliance	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 17	Digitalisierung und Nachhaltigkeit	5 LP (Pflichtmodul)
Modul 18	Projektstudium	10 LP (Pflichtmodul)
Modul 19	Seminar	5 LP (Pflichtmodul)

4. Modul Master-Arbeit:

Modul 20	Master-Arbeit	20 LP (Pflichtmodul)
----------	---------------	----------------------

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Masterstudiengang Digitale Transformation an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 **Inhalte des Studiums**

(1) Der Studiengang vermittelt zur Erreichung der Studienziele breites fachbezogenes Methoden- und Vertiefungswissen im Bereich der datengetriebenen Transformation (Module 01 bis 03). Darüber hinaus erwerben die Studenten weiteres berufsfeldbezogenes Wissen zum Management der digitalen Transformation (Module 04 bis 07). Parallel dazu vertiefen die Studenten ihr Wissen hinsichtlich der digitalen

Transformation in verschiedenen Bereichen, u. a. Recht, Produktion und Logistik, Marketing, Human Resource Management und Controlling (Module 08 bis 17 sowie Modul 19). Der Transfer des Wissens auf Praxisprobleme wird unter anderem über eine Projektarbeit adressiert (Modul 18). Die erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen werden schließlich bei der Anfertigung einer Masterarbeit (Modul 20) nachgewiesen.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) festgelegt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung statt.

(2) Es wird empfohlen, eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch zu nehmen:

1. vor Beginn des Studiums,
2. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
3. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Regelungen zu Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration (MBA) an der Technischen Universität Chemnitz enthalten.

§ 10 Fern- und Teilzeitstudium

(1) Das Studium wird als Fernstudium organisiert, durch Präsenzveranstaltungen ergänzt und kann durch Methoden des E-Learning unterstützt werden.

(2) Die Organisation des Studienganges als Fernstudium mit Präsenzanteilen im Teilzeitstudium an der Technischen Universität Chemnitz dient dazu, den Studenten ein berufsbegleitendes weiterbildendes Studium zu ermöglichen.

(3) Ein darüberhinausgehendes Teilzeitstudium ist nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2024/2025 Immatrikulierten.

Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Erweiterten Vorstandes des Zentrums für Wissens- und Technologietransfer vom 12. Juni 2024 und der Genehmigung durch das Rektorat der Technischen Universität Chemnitz vom 27. Juni 2024.

Chemnitz, den 22. Juli 2024

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Gerd Strohmeier

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
STUDIENBLAUFPLAN

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	Arbeitsaufwand Leistungspunkte Gesamt
1. Basismodule:						
Modul 01: Technologische Grundlagen der digitalen Transformation	Technologische Grundlagen der digitalen Transformation 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur					125 AS / 5 LP
Modul 02: Datenmanagement und Datenanalyse		Datenmanagement und Datenanalyse 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur				125 AS / 5 LP
Modul 03: Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation	Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur					125 AS / 5 LP
2. Vertiefungsmodule:						
Modul 04: Prozessmanagement	Prozessmanagement 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur					125 AS / 5 LP
Modul 05: Digital Leadership und Change Management		Digital Leadership und Change Management 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur				125 AS / 5 LP

**Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
STUDIENABLAUFPLAN**

Modul 06: Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen		Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur				125 AS / 5 LP
Modul 07: Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation	Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur					125 AS / 5 LP
3. Schwerpunktmodule:						
Modul 08: Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation		Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur				125 AS / 5 LP
Modul 09: Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation		Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur				125 AS / 5 LP
Modul 10: Digitalisierung der Produktion		Digitalisierung der Produktion 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur				125 AS / 5 LP

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
STUDIENABLAUFPLAN

Modul 11: Digitalisierung der Logistik				Digitalisierung der Logistik 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur			125 AS / 5 LP
Modul 12: Digital Marketing				Digital Marketing 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur			125 AS / 5 LP
Modul 13: Digitalisierung im Finanzsektor				Digitalisierung im Finanzsektor 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur			125 AS / 5 LP
Modul 14: Digitalisierung im Human Resource Management				Digitalisierung im Human Resource Management 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur			125 AS / 5 LP
Modul 15: Digitalisierung im Controlling				Digitalisierung im Controlling 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur			125 AS / 5 LP
Modul 16: Digitalisierung in der Rechnungslegung/Tax Tech & Tax Compliance				Digitalisierung in der Rechnungslegung/Tax Tech & Tax Compliance 125 AS 2 LVS (S2) PL: Präsentation und Koreferat			125 AS / 5 LP

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
STUDIENABLAUFPLAN

Modul 17: Digitalisierung und Nachhaltigkeit				Digitalisierung und Nachhaltigkeit 125 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PL: Klausur		125 AS / 5 LP
Modul 18: Projektstudium	Wissenschaftliches Arbeiten 50 AS 2 LVS (V1/Ü1/E-L) PVL: schriftliche Ausarbeitung Festlegung und Absprache des Projektes 75 AS 2 LVS (PR2)	Projektkolloquium mit Präsentation des Projektes 125 AS 2 LVS (K2) 2 PL: schriftliche Projektarbeit, Präsentation zuzüglich Diskussion (Kolloquium)				250 AS / 10 LP
Modul 19: Seminar			Festlegung und Absprache des Seminarthemas bzw. Themenausgabe sowie Seminar-Kolloquium mit Präsentation und Diskussion der Seminararbeiten 125 AS 2 LVS (S1/K1) 2 PL: schriftliche Seminararbeit, Präsentation zuzüglich Diskussion (Kolloquium)			125 AS / 5 LP
4. Modul Master-Arbeit:						

Anlage 1: Weiterbildender Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
STUDIENABLAUFPLAN

Modul 20: Master-Arbeit						Konsultationen und Kolloquium 500 AS 2 LVS (K2) 2 PL: Masterarbeit, mündliche Prüfung mit Abschlusspräsentation (Kolloquium)	500 AS / 20 LP
Gesamt LVS	12 LVS	10 LVS	10 LVS	10 LVS	10 LVS	2 LVS	44 LVS
Gesamt AS	625 AS	500 AS	3.000 AS / 120 LP				

PL Prüfungsleistung
 PVL Prüfungsvorleistung
 ASL Anrechenbare Studienleistung
 LVS Lehrveranstaltungsstunden
 AS Arbeitsstunden
 LP Leistungspunkte (1 LP = 25 AS)
 V Vorlesung
 S Seminar

Ü
 T
 P
 PS
 E
 K
 PR
 E-L

Übung
 Tutorium
 Praktikum
 Planspiel
 Exkursion
 Kolloquium
 Projekt
 E-Learning-Lehreinheiten

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Basismodul

Modulnummer	01
Modulname	Technologische Grundlagen der digitalen Transformation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul betrachtet den Themenkomplex der digitalen Transformation aus einer Wirtschaftsinformatik-Perspektive. Im Vordergrund stehen dabei zunächst die klassischen Konzepte, Technologien, Methoden und Systemkategorien zur Automatisierung und Integration. Insbesondere digitale Daten erlangen im Rahmen der digitalen Transformation eine zentrale Bedeutung, weshalb deren Übertragung und Speicherung vertieft aufgegriffen wird. Abschließend erfolgt die Betrachtung innovativer technologischer Entwicklungen (z.B. aktuelle Entwicklungen der künstlichen Intelligenz) mit jeweils aktueller Schwerpunktsetzung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die einzelnen Kategorien betrieblicher Anwendungssysteme zu benennen und hinsichtlich ihrer Funktionalitäten und Einsatzbereiche voneinander abzugrenzen, • die Funktionsweise von Basistechnologien im Bereich der betrieblichen Anwendungssysteme zu verstehen, • Methoden und Techniken zur Modellierung betrieblicher Anwendungssysteme zu erläutern und anzuwenden, • Konzepte zur Übertragung und Speicherung von Daten zu beschreiben und einzusetzen, • neue und innovative Konzepte zur Unterstützung der Geschäftstätigkeiten im Kontext digitalisierter Wertschöpfungsketten und Kommunikationsabläufe einzuschätzen und einzuordnen.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Technologische Grundlagen der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Technologische Grundlagen der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Technologische Grundlagen der digitalen Transformation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Basismodul

Modulnummer	02
Modulname	Datenmanagement und Datenanalyse
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Der effektive und professionelle Umgang mit digitalen Daten entwickelt sich im Rahmen der digitalen Transformation zu einem zentralen Unternehmensziel. Vor diesem Hintergrund widmet sich das Modul den unterschiedlichen Facetten des Datenmanagements sowohl auf einer strategischen als auch auf einer operativen Ebene. Großen Wert können verfügbare Daten vor allem durch Auswertungen im Rahmen betrieblicher Entscheidungen leisten. So finden die Konzepte und Technologien in den Bereichen Business Intelligence und Analytics weite Verbreitung. Behandelt werden in diesem Kontext im Modul die eingesetzten Verfahren zur Datenintegration, Datenspeicherung und Datenauswertung. Darauf aufbauend finden auch die Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse (Künstliche Intelligenz) Beachtung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Daten als wichtige Wirtschaftsgüter zu erläutern und Technologien für die Verarbeitung zu benennen, • die relevanten Themenfelder der datenbezogenen Aufbau- und Ablauforganisation zu skizzieren, • die wichtigsten Werkzeugkategorien zum Management von Daten einzuordnen und abzugrenzen, • die Begrifflichkeiten Business Intelligence und Analytics zu definieren und hinsichtlich unterschiedlicher Ausprägungen voneinander abzugrenzen, • Architekturen und Bausteine analytischer Architekturen darzustellen und zu beschreiben, • Ausprägungen der Präsentation von betrieblichem Datenmaterial aufzuzeigen, • Methoden der fortgeschrittenen Datenanalyse (Künstliche Intelligenz) zu verstehen und anzuwenden.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Datenmanagement und Datenanalyse mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Datenmanagement und Datenanalyse mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Datenmanagement und Datenanalyse
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration

	Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Basismodul

Modulnummer	03
Modulname	Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Unter dem Stichwort „Big Data“ entstanden in der Vergangenheit auf Basis etablierter Technologien des Datenmanagements vielfältige Lösungen, die den zielgerichteten Einsatz der unternehmerischen Ressource Daten ermöglichen. Das Modul behandelt Grundlagen, Werkzeuge und Methoden des Big Data Managements und vermittelt einen Einblick in Analytics-Verfahren für Big Data. Zudem werden weitere aktuelle Technologien der Digitalisierung vorgestellt. Schließlich wird die Neuausrichtung der IT in Unternehmen als Folge der digitalen Transformation adressiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen grundlegende Kenntnisse zum Big Data Management erlangen, um sowohl Anforderungen als auch Technologien und Einsatzmöglichkeiten von Big Data einschätzen zu können. Sie sollen weiterhin befähigt werden, in Abhängigkeit von der Beschaffenheit von Daten die passenden Kategorien von Analytics auszuwählen und diese in Grundzügen anzuwenden. Nach Abschluss des Moduls haben die Studenten Kenntnis relevanter Technologien der digitalen Transformation. Zudem sind sie in der Lage, die Rolle der IT in Unternehmen im Zuge von Digitalisierungsinitiativen zu bewerten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Ausgewählte Technologien der datengetriebenen Transformation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Vertiefungsmodul

Modulnummer	04
Modulname	Prozessmanagement
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden zunächst die Wirkmechanismen zwischen Digitalisierung und Geschäftsprozessmanagement herausgearbeitet. Auf dieser Basis wird das Strategische Prozessmanagement mit seinen Konzepten und Methoden präsentiert und diskutiert. Bezogen auf die operative Ebene des Prozessmanagements werden sodann die Aufgaben, Methoden und Tools der Prozessmodellierung, -analyse, -bewertung sowie -verbesserung aus den Perspektiven der Wirtschaftsinformatik und des Controlling vermittelt und erörtert. Schließlich werden moderne Ansätze des Prozessmanagements wie z.B. Process Mining und Robotic Process Automation als wesentliche Enabler der Digitalisierung vorgestellt. Eine Fallstudie zum Prozessmanagement rundet das Modul ab.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen vertiefte Kenntnisse des Prozessmanagements einschließlich seiner Implikationen für die Digitalisierung, der Konzepte und Methoden des Strategischen Prozessmanagements sowie der Aufgaben, Methoden und Tools zur Prozessmodellierung, -analyse, -bewertung und -verbesserung erlangen. Des Weiteren sollen sie die Kompetenz zur Anwendung der Methoden sowie zur kritischen Reflexion ihrer generellen und problem-spezifischen Eignung erwerben. Die Kenntnis moderner Technologien und Ansätze des Prozessmanagements ermöglicht, dessen Nutzenpotentiale und Anwendungsfelder im Zuge der Digitalisierung zu erkennen und zu realisieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Prozessmanagement mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Prozessmanagement mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Prozessmanagement
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Vertiefungsmodul

Modulnummer	05
Modulname	Digital Leadership and Change Management
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt hat dieses Modul wesentliche aktuelle Führungstheorien und -konzepte sowie deren Anwendung im digitalen Kontext zum Inhalt. Es werden klassische und moderne Führungstheorien behandelt sowie die spezifischen Herausforderungen der zunehmenden Digitalisierung für die einzelnen Führungskräfte reflektiert. Nach Vorstellung und kritischer Diskussion der wichtigsten Führungstheorien, -konzepte und -praktiken wird die Anwendbarkeit zentraler Führungsstile im digitalen und hybriden Kontext aufgezeigt. Darüber hinaus werden neue Führungskonzepte (z.B. Ambidextrous Leadership, Paradoxical Leadership und Complexity Leadership) im Zusammenhang mit zentralen Führungsproblemen und aktuellen Herausforderungen diskutiert. Fragen und Herausforderungen von digitaler Führung für ein erfolgreiches Change Management („Leading Digital Change“) bilden den Abschluss des Moduls.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen ein grundlegendes Verständnis und vertieftes Wissen zum Thema Führung im digitalen Kontext entwickeln, aktuelle Führungskonzepte und -probleme im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung von Arbeit einordnen und kritisch analysieren sowie in entsprechenden Situationen kompetent handeln können. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studenten in der Lage, neuere Theorien und Konzepte der (digitalen) Führung zu erklären, gegenüberzustellen und ihren jeweiligen Erklärungs- und Gestaltungsbeitrag für Führungsprobleme und Change Management zu bewerten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digital Leadership and Change Management mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digital Leadership and Change Management mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digital Leadership and Change Management
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Vertiefungsmodul

Modulnummer	06
Modulname	Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Management von Innovationen, Barrieren und Widerstand • Strategien in Informations- und Netzwerkindustrien • Digitale Innovationen, Geschäftsmodelle und Plattformen • Diskussion von Fallstudien <p>Das Management von digitalen Technologien bei traditionellen als auch bei Unternehmen in Informations- und Netzwerkindustrien sowie das Management von digitalen Innovationsprozessen und Geschäftsmodellen sind Gegenstände dieses Moduls. Dabei wird zudem für typische Barrieren und Widerstände im Kontext von Innovationsprozessen sensibilisiert und es werden Möglichkeiten der Überwindung aufgezeigt. Zur Anwendung, Vertiefung und Reflexion der theoretischen Inhalte werden zudem auch Fallstudien Teil dieses Moduls sein.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <p>Nach erfolgreichem Besuch dieses Moduls sollen die Studenten die theoretischen Grundlagen, Prozesse und empirische Befunde des Managements von digitalen Innovationen, Strategien und Geschäftsmodellen kennen, kritisch reflektieren und anwenden können. Sie sind außerdem mit den aktuellen Erkenntnissen, Themen und Trends der Forschung vertraut. Sie sind selbstständig in der Lage, Prozesse, Projekte und Probleme im Bereich von digitalen Innovationen, Strategien und Geschäftsmodellen zu analysieren und erfolgreich zu gestalten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Management von digitalen Innovationen und Geschäftsmodellen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Vertiefungsmodul

Modulnummer	07
Modulname	Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden zunächst die Grundlagen des Strategischen Managements und Controllings überblicksartig dargestellt und die Bezüge zu den Herausforderungen und Lösungsansätzen der digitalen Transformation hergestellt. Darauf aufbauend werden dann die unternehmensinternen Handlungsfelder der digitalen Transformation – Prozesse, Daten, IT – sowie Strategien zu deren digitaler Transformation überblicksartig charakterisiert und anhand von Beispielen präsentiert. Unter Rückgriff auf die Theorie des Strategischen Managements sowie des Controllings werden schließlich ausgewählte Aufgaben des Strategischen Managements und Controllings der digitalen Transformation und die für sie einsetzbaren Konzepte und Methoden dargestellt und diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung strategischer Digitalisierungsziele • Analyse des Digitalisierungsstatus • Entwicklung, Priorisierung, Steuerung und Implementierung von Digitalisierungsstrategien und -projekten mit Blick auf die eigene Wertschöpfung • IT-Controlling <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen vertiefte Kenntnisse des Strategischen Managements und Controllings der digitalen Transformation erlangen. Dies umfasst die Implikationen der Digitalisierung für Wettbewerbsvorteile und Wertschöpfung, deren Handlungsfelder, typische Strategien der unternehmensinternen digitalen Transformation und schließlich Aufgaben, Methoden und Konzepte der Steuerung der digitalen Transformation und des IT-Controllings. Des Weiteren sollen sie die Kompetenz zur Anwendung der Konzepte und Methoden sowie zur kritischen Reflexion ihrer generellen und problemspezifischen Eignung erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Strategisches Management und Controlling der digitalen Transformation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	08
Modulname	Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden neben den Grundlagen zum Recht der Techniksteuerung zum einen verfassungsrechtliche Grundlagen wie Kompetenzverteilung im Bereich der Digitalisierung, Informations- und Kommunikationsrechte sowie Datenschutzgrundrechte erörtert. Zum anderen stehen unionsrechtliche Grundlagen im Fokus: Dazu gehört der Binnenmarkt für Digitaldienstleistungen, die negative Integration durch Grundfreiheiten sowie die positive Integration durch Sekundärrechtsetzung. Besonderes Augenmerk wird in allen Teilbereichen dieses Moduls auf die regulativen Unterschiede im Bereich des Datentransports und des Dateninhalts gelegt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studenten die basalen Regeln des Rechts der digitalen Transformation im Unions- und Verfassungsrecht. Sie sind in der Lage, Interdependenzen von Informationsgesellschaft und Recht zu benennen und zu erklären sowie die Probleme in einfach gelagerten Sachverhalten zu erkennen und vertretbar zu lösen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Öffentliches Recht im Kontext der digitalen Transformation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	09
Modulname	Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Dieses Modul beschäftigt sich mit den privatrechtlichen Auswirkungen der digitalen Transformation unter Einsatz digitaler Werkzeuge wie z. B. die Künstliche Intelligenz oder die Distributed Ledger Technologie und behandelt dabei das Datenwirtschaftsrecht. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Verträge • Automatisierte Vertragsschlüsse • Eigentum an Daten und digitalen Elementen • Haftung in und für digitale Systeme • Digitale Geschäftsmodelle und rechtliche Aspekte • Digitale Transformation von Organisationen <p>Im Rahmen des Moduls werden in reflektierender Gruppenarbeit diverse Gestaltungsfelder beleuchtet, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Lieferketten • Internet of Things (IoT) • Einsatz KI-gesteuerter Systeme, z. B. im Rahmen der Unternehmenskommunikation (z. B. Bots) • Dezentrale autonome Organisationen <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Rahmen des privatrechtlichen Teilbereichs erlangt das Modul einen Unternehmensbezug, indem die Studenten erfahren, welchen Einfluss die digitale Transformation auf unternehmensbezogene Geschäftsabläufe erlangt. Im Rahmen einer Gruppenarbeit werden die Studenten schließlich selbständig das erlangte Wissen auf konkrete Fragestellungen anwenden und den Einsatz der digitalen Werkzeuge – wie z. B. KI – auch kritisch reflektieren.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Privatrecht im Kontext der digitalen Transformation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration

Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	10
Modulname	Digitalisierung der Produktion
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden Ansätze, Konzepte und Methoden zur Digitalisierung der Produktion vorgestellt, diskutiert und bewertet. Hierbei werden insbesondere bekannte, aktuelle und sich entwickelnde analoge, hybride und digitale Wertschöpfungsstrukturen vorgestellt, die Digitalisierung der betrieblichen Wertschöpfung beleuchtet sowie Konzepte und der Aufbau der Industrie 4.0 (mit fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse z. B. durch Verfahren der künstlichen Intelligenz) klassifiziert und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt hierbei auf der Verknüpfung von Produkten und Dienstleistungen durch Servitization. Darüber hinaus werden Anknüpfungspunkte der digitalen Fabrik näher beleuchtet. Im Fokus stehen dabei sowohl technologische als auch organisatorische Aspekte. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten der modellbasierten Entscheidungsunterstützung in Planung und Steuerung der Wertschöpfungs-systeme. Neben der innerbetrieblichen Perspektive werden ebenso überbetriebliche Aspekte im Bereich der Digitalisierung von Supply Chains betrachtet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Wertschöpfungsstrukturen zu analysieren und zu klassifizieren. Sie kennen Kennzahlen zur Bewertung von Produktionsprozessen. Sie kennen Konzepte Digitaler Produktion. Sie können Ansatzpunkte zur Digitalisierung von Produktionsprozessen erkennen und deren Potentiale quantifizieren. Sie verfügen über Fähigkeiten im Einsatz von entscheidungsunterstützenden (Software-)Werkzeugen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitalisierung der Produktion mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digitalisierung der Produktion mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digitalisierung der Produktion
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	11
Modulname	Digitalisierung der Logistik
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden Ansätze, Konzepte und Methoden zur Digitalisierung der Logistik vorgestellt, diskutiert und bewertet. Hierbei werden insbesondere bekannte, aktuelle und sich entwickelnde analoge, hybride und digitale Logistikstrukturen vorgestellt sowie Konzepte und der Aufbau der Industrie 4.0 klassifiziert und diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Digitalisierung in Transport- und Logistiknetzwerken, Ansätzen des Tracking und Tracing, der Online-Routen- und Tourenplanung, der Kommissionierung sowie des Bestandsmanagements. Darüber hinaus werden Anknüpfungspunkte der digitalen Logistik näher beleuchtet. Im Fokus stehen dabei sowohl technologische als auch organisatorische Aspekte. Besonderes Augenmerk liegt auf den Möglichkeiten der modellbasierten Entscheidungsunterstützung in Planung und Steuerung von Logistiksystemen. Neben der innerbetrieblichen Perspektive werden ebenso überbetriebliche Aspekte im Bereich der Digitalisierung im Customer Relationship Management betrachtet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren und zu klassifizieren. Sie kennen Kennzahlen zur Bewertung von Logistikprozessen und Konzepte Digitaler Logistik. Sie können Ansatzpunkte zur Digitalisierung von Logistikprozessen erkennen und deren Potentiale quantifizieren. Sie verfügen über Kenntnisse zur Gestaltung und Bewertung von Bestandsmanagementstrategien. Sie verfügen über Fähigkeiten im Einsatz von entscheidungsunterstützenden (Software-) Werkzeugen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitalisierung der Logistik mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digitalisierung der Logistik mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digitalisierung der Logistik
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	12
Modulname	Digital Marketing
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Bereich „Digital Marketing“ erfolgt eine Einführung in die zentralen Themenbereiche des digitalen Marketings sowohl aus der kunden-nutzerorientierten Perspektive als auch aus dem Blickwinkel des Marketing-Managements. Zunächst werden dazu kommunikations-theoretische Grundlagen sowie die Grundzüge des Konsumentenverhaltens unter besonderer Berücksichtigung der Besonderheiten des digitalen Umfeldes (Vernetzung, multidirektionale Kommunikation, Kommunikations-geschwindigkeit, Verfahren der Künstlichen Intelligenz etc.) erschlossen. Anschließend folgt die Betrachtung der Grundlagen des Online-Marketing-Managements. In diesem Zusammenhang werden zum einen relevante Bereiche und Instrumente des Online-Marketing (wie Online-Werbung, Affiliate-Marketing, Suchmaschinen-Marketing und Social Media Kommunikation) betrachtet. Zum anderen stehen Online-Marketing-Techniken wie Content Marketing, Weiterempfehlungs-Marketing und Influencer-Marketing im Fokus. Daneben wird die Marktforschungstheorie unter besonderer Berücksichtigung aktueller Marktforschungsmethoden und -herausforderungen im digitalen Umfeld, wie dem Umgang mit Big Data, KI sowie Web- und Social-Media-Analytics, erörtert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten werden nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für das Verhalten von Konsumenten und Nutzern im Online-Umfeld entwickelt haben, • kommunikationstheoretische Grundzüge der marketingbezogenen Online-Kommunikation erschlossen haben, • die wesentlichen Instrumente und Techniken im Online-Marketing kennen, • die grundlegenden Gestaltungsprinzipien der Online-Kommunikation beherrschen, • Marktforschungstheorien (für ein digitales Umfeld) kennen, • mit Marktforschungsmethoden und deren spezifischen (digitalisierungsbezogenen) Herausforderungen vertraut sein, • ihre Präsentationstechniken weiter professionalisiert haben, • ihre Fähigkeiten und Kenntnisse im Bereich sozialer Kompetenzen intensiviert haben.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digital Marketing mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digital Marketing mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digital Marketing

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	13
Modulname	Digitalisierung im Finanzsektor
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In dem Modul wird zunächst die theoretische Basis für Digitalisierungsbemühungen im Finanzwesen aufgearbeitet (z. B. Transaktionskostentheorie, Prinzipal-Agenten-Theorie). Daran anschließend werden bestehende Konzepte des Digital Finance vorgestellt und in den theoretischen Rahmen eingeordnet. Außerdem wird die Funktionsweise technischer Lösungen aufgezeigt (auch unter Berücksichtigung von Verfahren der künstlichen Intelligenz), die im digitalen Finanzwesen relevant sind und die zumindest teilweise bei den vorher präsentierten Konzepten zum Einsatz kommen. Das Modul wird mit einem Überblick zu rechtlichen Rahmenbedingungen und ethischen Fragestellungen des Digital Finance abgerundet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen durch das Modul insbesondere folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus theoretischer Sicht begründen können, warum Digitalisierung im Finanzwesen zu Effizienzsteigerungen führen kann, • Konzepte des Digital Finance in Bezug auf ihre Funktionsweise erläutern und deren Einsatzmöglichkeiten beschreiben können, • Konzepte des Digital Banking hinsichtlich ihrer Stärken und Schwächen beurteilen können, • die Funktionsweise technischer Lösungen zur Digitalisierung im Finanzwesen anwendungsorientiert erläutern können, • Chancen und Risiken für das eigene Unternehmen in Bezug auf die Nutzung und das Angebot digitaler Finanzierungslösungen abschätzen können, • rechtliche Relevanzen beim Einsatz digitaler Finanzkonzepte erkennen.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitalisierung im Finanzsektor mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digitalisierung im Finanzsektor mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digitalisierung im Finanzsektor
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	14
Modulname	Digitalisierung im Human Resource Management
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt einen Überblick der zentralen Fragestellungen und theoretischen Grundlagen eines strategischen Human Resource Managements (HRM) im Kontext der zunehmenden Digitalisierung. Im Vordergrund steht die Entwicklung eines Grundverständnisses bzgl. der Bedeutung von HRM-Systemen im digitalen Kontext sowie deren zentraler HRM-Praktiken und deren Digitalisierung. Außerdem stehen aktuelle Herausforderungen der Digitalisierung im HRM sowie praktische Handlungsfelder im Fokus. Es werden darüber hinaus weitere aktuelle Themen und Konzepte wie „The Future of Work“, „New Work“ und „Hybrid Work“ diskutiert. Die theoretischen Inhalte werden anhand von konkreten Fallstudien aus der Unternehmenspraxis veranschaulicht und kritisch reflektiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen ein grundlegendes Verständnis und ein vertieftes Wissen der Inhalte und Problemstellungen eines strategischen Human Resource Managements im digitalen Kontext entwickeln. Die Studenten sollen zur Reflexion und kritischen Würdigung theoretisch-konzeptioneller Ansätze aus dem Bereich des strategischen Human Resource Managements befähigt werden und Handlungsfähigkeit für die praktische Personalarbeit in Zeiten der zunehmenden Digitalisierung entwickeln. Didaktisch ist es das Ziel, die kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten der Studenten zu fördern sowie deren kritische Problemlösefähigkeit zu entwickeln.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitalisierung im Human Resource Management mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digitalisierung im Human Resource Management mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digitalisierung im Human Resource Management
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	15
Modulname	Digitalisierung im Controlling
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden zunächst die Zusammenhänge zwischen Controllingkonzepten, -aufgaben und -methoden sowie deren Informationsbedarf und -output herausgearbeitet. Darauf aufbauend werden dann die verschiedenen Facetten der Digitalisierung des Controllings behandelt. Dies umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung • Digitalisierung von Controllingprozessen • IT-Systeme für das Controlling und seine Teilsysteme • Methoden der Datenakquise, -analyse und -bereitstellung • KI im Controlling • Implikationen für den Kompetenzbedarf von Controllern <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sollen vertiefte Kenntnisse der Zusammenhänge zwischen Digitalisierung und Controlling sowie der jeweiligen Aufgabenbereiche und Methoden des IT-gestützten Controllings und seiner Veränderung im Zuge der digitalen Transformation erlangen. Des Weiteren sollen sie die Kompetenz zur Anwendung der Methoden sowie zur kritischen Reflexion ihrer generellen und problemspezifischen Eignung erwerben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitalisierung im Controlling mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digitalisierung im Controlling mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digitalisierung im Controlling
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	16
Modulname	Digitalisierung in der Rechnungslegung/Tax Tech & Tax Compliance
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Seminar werden im Rahmen von Einzelarbeit selbstständig aktuelle Themen aus dem Bereich der Digitalisierung in der Rechnungslegung und aus dem Bereich Tax Tech und Tax Compliance bearbeitet und Ergebnisse in einem Vortrag präsentiert. Die Themen umfassen im Bereich Digitalisierung der Rechnungslegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Rechnungslegungsprozesse • Auswirkungen der Digitalisierung auf die Facharbeit in der Rechnungslegung • Auswirkung der Digitalisierung auf die Unternehmensbewertung und im Bereich Tax Tech & Tax Compliance: • Definition und Notwendigkeit von Tax Compliance • Aufgabe der gesamten Organisation für die Tax Compliance • Anforderungen an Tax Compliance Management Systeme (TCMS) • digitale Tools zur Unterstützung der Tax Compliance und ihre Einsatzbereiche • rechtliche, technische, organisatorische und menschliche Grenzen des Einsatzes von Tax Tech <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus einem der oben genannten Felder oder an Schnittstellen der genannten Bereiche in vorgegebener Zeit selbstständig zu bearbeiten, zu präsentieren, zu verteidigen und zu würdigen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitalisierung in der Rechnungslegung/Tax Tech & Tax Compliance (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation und 5-minütiges Koreferat zu den Themen des Seminars
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	17
Modulname	Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die digitale Transformation und Nachhaltigkeit sind zentrale globale Megatrends. Beide Aktivitätsfelder sind durch Komplexität, Multidimensionalität und vielfältige Wechselwirkungen gekennzeichnet. Die zunehmende Digitalisierung bringt vielfältige positive Entwicklungen und zugleich zahlreiche negative Folgen hinsichtlich Nachhaltigkeit mit sich. Im Modul werden Fluch und Segen der Digitalisierung im Kontext der Nachhaltigkeit reflektiert, z.B. Erschwinglichkeit, Energie- und Ressourcenverbrauch, Geschwindigkeit, Informationsasymmetrien, Massenkonsum, Mensch-Maschine-Interaktion, Netzwerkeffekte, Qualität, Rebound-Effekte, Sicherheiten, Transparenz, Zugänglichkeit, ethische Aspekte der Digitalisierung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Einflussfaktoren, Rebounds, Zielkonflikte und Paradoxien zu benennen (Wissen), • Akteure, Probleme und Zusammenhänge von Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu erklären (Verstehen), • Strategien und Instrumente in verschiedenen Praxiskontexten zu beurteilen (Anwenden), • Nachhaltigkeitseffekte, Dilemmata und Wechselwirkungen zu bestimmen (Analysieren), • Voraussetzungen, Erfolgsfaktoren und Indikatoren von Nachhaltigkeit im Rahmen der digitalen Transformation einzuschätzen (Beurteilen).
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Digitalisierung und Nachhaltigkeit mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	18
Modulname	Projektstudium
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Durch eine Projektarbeit und eine Veranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten werden Grundlagen für die Anwendung wissenschaftlich fundierter Methoden im praktischen Umfeld sowie das vertiefende wissenschaftliche Arbeiten gelegt.</p> <p><u>Projektarbeit:</u> Die Studenten wählen aus ihrer Arbeitsumgebung ein auf digitale Transformation gerichtetes Projekt aus. Typische Projektinhalte sind etwa die Erarbeitung von strategischen Konzeptionen unter Einschluss einer strategischen Analyse, die Planung und Durchführung von Restrukturierungen und Reorganisationen, die Einführung von IT-Lösungen nach vorheriger Organisationsanalyse, die Entwicklung von Marketingstrategien und -konzepten, Wirtschaftlichkeitsanalysen, die Konzeption und Durchführung von Mitarbeiterbefragungen oder Betriebsklimauntersuchungen etc. mit Bezug zu digitaler Transformation. Die Projekte bestehen dabei mindestens aus einem Analyseteil sowie einem Lösungsteil und umfassen eine theoretische Fundierung des Vorgehens.</p> <p><u>Wissenschaftliches Arbeiten:</u> Die Studenten werden in die Werkzeuge des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt und erproben deren Nutzung und Bewertung im Rahmen eines selbst gewählten Forschungsthemas, welches in geeigneter Form schriftlich präsentiert wird.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ein Ziel des Moduls ist es, Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und zum Abschluss eines Praxis- oder Forschungsprojektes sowie zur Anwendung wissenschaftlich fundierter Methoden im praktischen Umfeld zu entwickeln bzw. zu vertiefen. Dies umfasst den Aufbau wissenschaftlich basierter Methodenkompetenz durch Anwendung von Methoden des Projektmanagements, von Analyseverfahren zur Datenerhebung und -auswertung sowie von Methoden der Lösungsfindung/-entwicklung/-auswahl. Zudem sollen weitreichende Kenntnisse und Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt werden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung, Projekt (einschl. Online-Konsultationen) und Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Wissenschaftliches Arbeiten mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • Ü: Wissenschaftliches Arbeiten mit E-Learning-Lehreinheiten (1 LVS) • PR: Festlegung und Absprache des Projektes (2 LVS) • K: Projektkolloquium mit Präsentation des Projektes (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Übung Wissenschaftliches Arbeiten (Umfang: 8 - 10 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Projektarbeit (Umfang: ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit: 15 Wochen) zur Lösung eines Praxisproblems mit wissenschaftlichen Methoden • 20-minütige Präsentation der Projektarbeit zuzüglich 10-minütiger Diskussion (Kolloquium)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Projektarbeit zur Lösung eines Praxisproblems mit wissenschaftlichen Methoden, Gewichtung 2 • Präsentation der Projektarbeit zuzüglich Diskussion (Kolloquium), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 250 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Schwerpunktmodul

Modulnummer	19
Modulname	Seminar
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Es ist eine disziplinäre oder disziplinübergreifende Seminararbeit in Bezug auf Problemstellungen aus ausgewählten Basis- und Schwerpunktmodulen zu verfassen, in der eine wissenschaftliche Problemstellung vertieft erörtert wird.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Qualifikationsziel besteht in der Erweiterung der Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und dabei insbesondere der Kompetenzen zum Literaturstudium und zum wissenschaftlichen Schreiben.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar (einschl. Online-Konsultationen) und Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Festlegung und Absprache des Seminarthemas bzw. Themenausgabe (1 LVS) • K: Seminarkolloquium mit Präsentation und Diskussion der Seminararbeiten (1 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Seminararbeit (Umfang: ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit: 12 Wochen) zum Seminarthema • 20-minütige Präsentation der Seminararbeit zuzüglich 10-minütiger Diskussion (Kolloquium)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Seminararbeit zum Seminarthema, Gewichtung 2 • Präsentation der Seminararbeit zuzüglich Diskussion (Kolloquium), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 125 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum weiterbildenden Studiengang Digitale Transformation mit dem Abschluss Master of Business Administration
Modul Master-Arbeit

Modulnummer	20
Modulname	Master-Arbeit
Modulverantwortlich	Studiengangsleiter für den weiterbildenden Masterstudiengang Digitale Transformation am Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die Masterarbeit wird selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden erstellt und in einem Kolloquium präsentiert und verteidigt. Das Thema der Arbeit soll in einem inhaltlichen Zusammenhang mit digitaler Transformation stehen. Das Thema der Masterarbeit wird vom Prüfer (Erstprüfer) vorgegeben und vom Prüfungsausschuss bestätigt. Dem Studenten wird die Möglichkeit eingeräumt, eigene Vorschläge einzureichen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach Anfertigung der Masterarbeit sind die Studenten in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches bzw. fachübergreifendes Problem der digitalen Transformation selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Im Rahmen eines Kolloquiums werden die Ergebnisse der Masterarbeit vorgetragen und eine entsprechende Diskussion darüber geführt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Konsultationen und Kolloquium (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten)	empfohlen: Module des 1. bis 4. Fachsemesters
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang: ca. 60 Seiten, Bearbeitungszeit: 25 Wochen) • 45-minütige mündliche Prüfung zur Masterarbeit mit Abschlusspräsentation (Kolloquium)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 20 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit, Gewichtung 4 • mündliche Prüfung zur Masterarbeit mit Abschlusspräsentation (Kolloquium), Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 500 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.